



Birgit Feiner

Franz Bicek

Martina Prinz

Michael Wurm



Ressourcenkürzungen in Mittelschulen?

Bei den Planungen für das vorläufige Grundkontingent an Mittelschulen fällt im Bereich der Leistungsdifferenzierung eine Lücke auf. Diese anscheinend geplanten Ressourcenkürzungen würden eine massive Mehrbelastung für uns Lehrer:innen und noch größere Herausforderungen für unsere Schüler:innen bedeuten. Gerade in Klassen, in denen Inklusion und Integration tagtäglich gelebt werden müssen, wären diese Kürzungen besonders folgenschwer.

Schon jetzt sind wir mit der Doppelanforderung von Standard- und Standard-AHS-Niveau gefordert. Wie soll eine Lehrkraft unter diesen Bedingungen jedem Kind gerecht werden? Wie soll individuelle Förderung und Differenzierung umgesetzt werden, wenn die dafür notwendigen Ressourcen entzogen werden?

Besonders besorgniserregend ist die Art und Weise, wie diese eventuell bevorstehenden Kürzungen kommuniziert wurden. Eine kommentarlose Änderung im Berechnungsformular führt dazu, dass sich Gerüchte verbreiten, während konkrete Informationen ausbleiben – damit wird Unsicherheit und Angst geschürt!

Zeitgleich werden in Oberösterreich mit öffentlichen Geldern private Nachhilfeinstitute gefördert. Anstatt in qualifizierte Fachkräfte und eine Verbesserung der Lehr- und Lernbedingungen zu investieren, wird die Verantwortung zunehmend ausgelagert und privatisiert.

Wir fordern:

- **Einen sofortigen Stopp eventueller Kürzungen in der Leistungsdifferenzierung**
- **Eine transparente Kommunikation über bildungspolitische Entscheidungen**
- **Eine langfristige Strategie zur nachhaltigen Verbesserung der Lernbedingungen an Mittelschulen**
- **Ein klares Bekenntnis zur Stärkung des Lehrberufs, anstatt Lehrer:innen durch mangelnde Unterstützung zu demotivieren**

Martina Prinz
0664/ 414 2900
Martina.prinz@liwest.at

